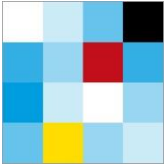


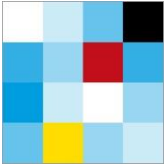
Politischer Rahmen der Nutzung von Daten in der EU

Vortrag im Rahmen der Webinarreihe [„Daten in der Praxis“](#) am 07.02.2024



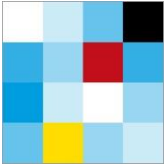
Agenda

1. EU Datenpolitik in der „Digitalen Dekade“
2. EU Data Act
3. Aktivitäten auf Bundesebene



Agenda

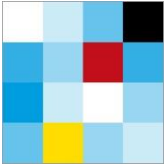
1. EU Datenpolitik in der „Digitalen Dekade“
 1. Strategie & Vision
 2. Zeitschiene
 3. Rechtsakte
 4. Datenräume
 5. Reality Check
2. EU Data Act
3. Datenaspekte im AI Act
4. Aktivitäten auf Bundesebene



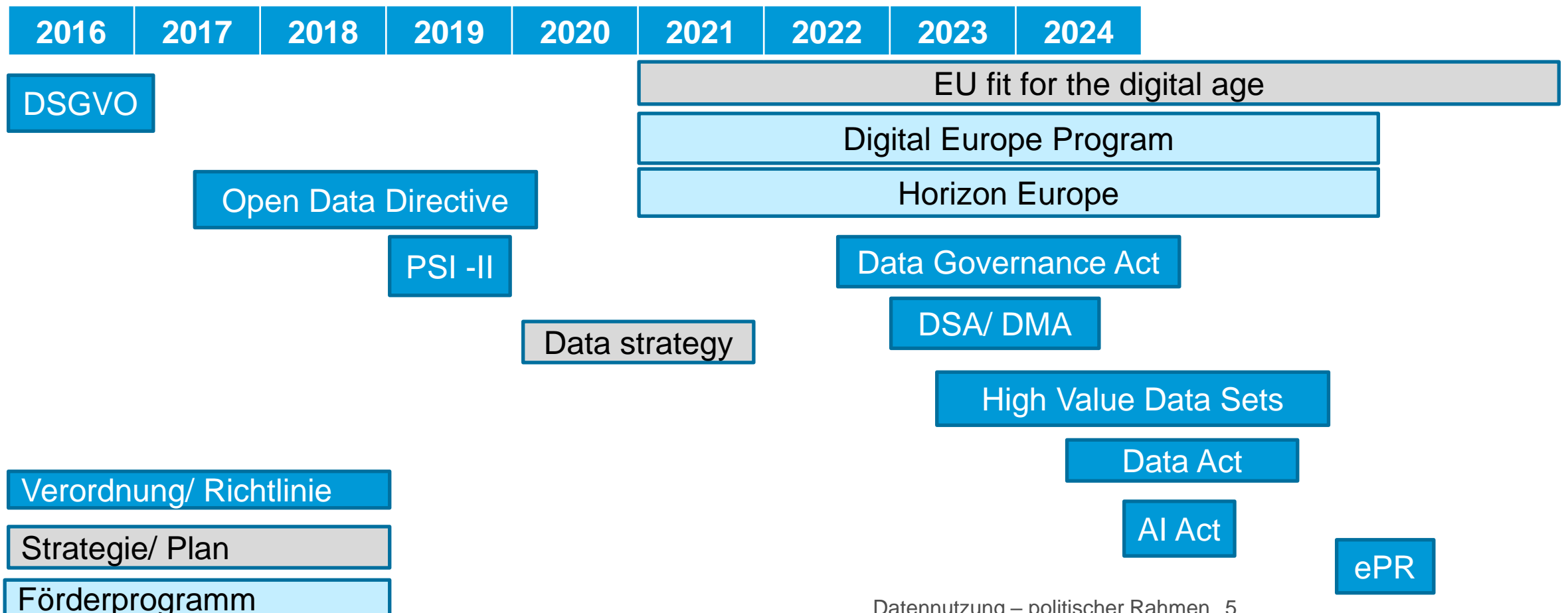
EU Datenpolitik: Strategie & Vision

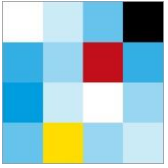
- A solid data-driven economy, a genuine single market for data
- Personal and non-personal data flows seamlessly
- Safe and secure, in line with EU rules and values
- Benefit for business – notably AI innovators – and citizens
- Leading role model for a society empowered by data

-> Gemeinsame Europäische Datenräume als Grundlage. Zuerst sektoral, dann nach und nach miteinander verbunden.



EU Datenpolitik: Zeitschiene





EU Datenpolitik: Rechtsakte (Auszug)

Data Governance Act

- Fördert EU-weite Datenbereitstellung
- Unterstützt vertrauenswürdige Systeme für das Teilen von Daten
- Data intermediaries & Data Altruism

Data Act

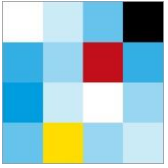
- Daten „smarter Geräte“ zugänglich machen
- Bessere Kontrolle über Daten für Konsumenten und Unternehmen.
- Fairness bei der Wertschöpfung aus Daten

High-Value Datasets

- Ziel: mehr Daten, die aufgrund ihres sozio-ökonomischen Potenzials von hohem Wert sind, kostenlos und maschinenlesbar allen (inkl. Unternehmen) zugänglich machen.

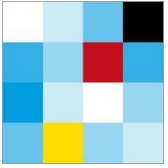
AI Act

- Notwendigkeit hochwertiger Trainingsdaten
- Transparenzverpflichtungen
- Besondere personenbez. Daten gg. Bias
- Data governance & Data management



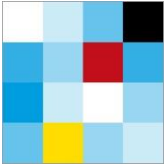
EU Datenpolitik: Datenräume

- Thematisch organisiert: Industrie, Green Deal, Mobilität, EHDS, u.v.m.
- **Ziele:**
 - „Secure and Privacy Preserving“
 - Datenhalter können Zugang auch zu persönlichen Daten geben
 - Daten können gegen Entgelt oder kostenlos weiterverwendet werden
 - Offen: Jeder (der EU-Werte respektiert) darf mitmachen
- Konnex **Datenraum Mobilität:** „Der gemeinsame EU-Mobilitätsdatenraum wird von [bestehenden] Initiativen profitieren und ihre Interoperabilität befördern.“



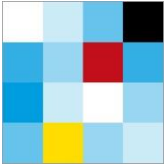
EU Datenpolitik: Reality Check

- Die Rechtsakte haben entgegengesetzte Ziele (z.B. Datenschutz vs. Datenfluss) und sind nicht genügend aufeinander abgestimmt.
- Datenfluss ist kein Selbstzweck, sondern erfordert durch (z.B.) Geschäftslogik gerechtfertigten Arbeitsaufwand bzw. Investment.
- Sind Daten wirklich non-rival goods?
- Fortschritt bei den „EU-Datenräumen“ ist in den Anfangsstadien mit Fokus auf Standards.
- Wo ist der Booster für die Innovatoren in der Datenökonomie bzw. deren Wertschöpfung?



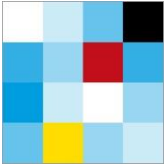
Agenda

1. EU Datenpolitik in der „Digitalen Dekade“
2. **EU Data Act**
 1. Prämissen
 2. Ziele
 3. Inhalte
 4. Bayerische Position
3. Aktivitäten auf Bundesebene



EU Data Act: Prämissen

- Europa zu „führendem Akteur in der datenagilen Wirtschaft“ machen
- Datenmengen nehmen exponentiell zu, bleiben aber ungenutzt oder nützen nur „einer geringen Zahl großer Unternehmen“
- Datenpotenzial nicht ausgeschöpft wg. mangelndem Vertrauen, widersprüchlichen Anreizen, technologischen Hindernissen
- Achtung europäischer Werte, digitale Kluft verringern, nachhaltige Datenwirtschaft, ausgewogenere Wertschöpfung

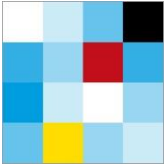


EU Data Act: Ziele

Nota Bene: Bereits in Kraft und „wirksam“ ab September 2025!⁽¹⁾

- **Gerechte Verteilung der Wertschöpfung aus Daten**
- „vernetzte Produkte“ und „verbundene Dienste“ -> sehr weit gefasst
- Plastisch gesprochen: „IoT & Maschinendaten“
- **Erhaltung von Investitionsanreizen**
- Nutzung von Unternehmensdaten für bestimmte öfftl. Zwecke
- Schutz gegen unrechtmäßige Datenübermittlung ohne Meldung
- **Kohärenz mit bestehenden Vorschriften**

(1) [Link](#)



EU Data Act: Inhalte (Auszug)

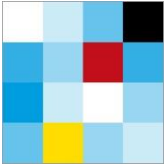
Verpflichtung zur Weitergabe von Daten ⁽¹⁾	Datenhalter/ Hersteller muss die bei der Nutzung entstandenen Daten an Nutzer und vom Nutzer designierte Dritte weitergeben. Stichworte: unverzüglich, kostenlos, kontinuierlich und in Echtzeit, in gleicher Qualität.
Weitergabe von Geschäftsgeheimnissen ⁽²⁾	Auch Geschäftsgeheimnisse werden weitergegeben. Nur wenn keine Vereinbarung über Schutzmaßnahmen besteht, oder wenn diese nicht eingehalten werden, darf die Weitergabe verweigert werden.
Datennutzung nur mit Vertrag und Zweckbindung ⁽³⁾	„Der Dateninhaber darf ... Daten nur auf der Grundlage eines Vertrages mit dem Nutzer nutzen.“ In diesem Vertrag müssen die „... Zwecke, zu denen diese Daten verwendet werden... “ enthalten sein.
Datenzugriff öffentlicher Stellen bei außergewöhnlicher Notwendigkeit ⁽⁴⁾	Wenn eine öffentliche Stelle im Hinblick auf die Erfüllung ihrer Aufgaben eine außergewöhnliche Notwendigkeit der Nutzung bestimmter Daten nachweist, müssen die Dateninhaber diese auf ordnungsgemäßen Antrag bereitstellen.

(1) [Data Act](#), Artikel 4 Absatz 1, Artikel 5 Absatz 1

(2) [Data Act](#), Erw.-grund 31, Artikel 4 Absätze 5-8, Artikel 5 Absätze 9-11

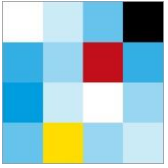
(3) [Data Act](#), Artikel 3 Absätze 3 Satz, Artikel 4 Absätze 13

(4) [Data Act](#), Artikel 14



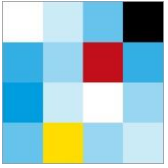
Bayerische Position und Aktivitäten

- Gemeinsame fachliche Stellungnahme der Ressorts der Bayerischen Staatsregierung, koordiniert durch das StMD
- Der Freistaat brachte sich frühzeitig über die zur Verfügung stehenden Kanäle in die Gestaltung des Data Act ein
- Betonung (u.a.) auf Erhaltung der Anreize für Investitionen in die Wertschöpfung durch Daten – wie als Ziel im Data Act angelegt
- Die verschiedenen Rechtsakte im Datenbereich müssen aufeinander abgestimmt sein. Insbesondere klares Verhältnis zur DSGVO



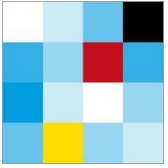
Agenda

1. EU Datenpolitik in der „Digitalen Dekade“
2. EU Data Act
3. **Aktivitäten auf Bundesebene**
 1. Datenstrategien
 2. Relevante Gesetzesinitiativen (Auszug)
 3. Datenräume



Bund: Datenstrategie

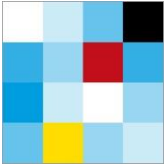
- Erste Datenstrategie: 2021
- Neue Datenstrategie (BMDV, BMWK, BMI) – 30.08.2023
 - Mehr Daten, bessere Daten, Datennutzung und Datenkultur
- Sektorale Datenräume für sicheren Datenaustausch (z.B. Datenraum Mobilität u.a.). Fokus auf Interoperabilität.
- Datenlabore und CDataO in Bundesministerien, „Datenatlas“
- Gründung eines Dateninstituts



Bund: Gesetzesinitiativen (Auszug)

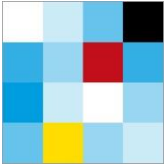
- Gesundheitsdatennutzungsgesetz⁽¹⁾
 - Erleichterte Nutzbarkeit von Gesundheitsdaten für gemeinwohlorientierte Zwecke
 - Dezentrale Gesundheitsdateninfrastruktur
- Forschungsdatengesetz⁽¹⁾
 - Leichtere Zugänglichkeit von Daten für öffentliche und private Forschung
- Mobilitätsdatengesetz⁽³⁾
 - Daten zur Ermöglichung nahtloser, multimodaler Mobilität
 - Stärkung der Mobilitätsdaten-Infrastruktur

(1) [Link](#) (2) [Link](#) (3) [Link](#)



Bund: Datenräume

- Beispiele: **Datenraum Mobilität**, Mobilithek, Datenraum Kultur, Catena-X, Manufacturing-X, EHDS, NFDI, European Open Science Cloud, Agrardatenraum, EU Datenraum für den Green Deal, etc.
- Interoperabilität von Datenräumen mit Forschungsdateninfrastrukturen, Open-Data-Portalen und fachspezifischen Dateninfrastrukturen stärken
- Datenökosystem als Grundlagen skalierbarer Daten- und KI-Anwendungen



Vielen Dank!